

J M · U



U · T · S



Allgemeiner Studierendenausschuss | Universität zu Lübeck

---

## RECHENSCHAFTSBERICHT

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS  
DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

WiSe 2020 / SoSe 2021

---

Lübeck, den 20. Oktober 2021



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorsitz</b>	<b>4</b>
1.1	Allgemeine Aufgaben . . . . .	4
1.2	Umstrukturierung des AStA . . . . .	4
1.3	Covid-19 AG . . . . .	4
1.4	Updatemeeting . . . . .	4
1.5	Landes-ASten-Konferenz (LAK) . . . . .	4
1.6	Runder Tisch Präsidium . . . . .	5
1.7	TVstud . . . . .	5
1.8	Rede beim Jahresempfang . . . . .	5
1.9	Jahrbuch der Universität . . . . .	5
1.10	Hochschulbibliothek . . . . .	5
1.11	Campus Open Air Lübeck (COAL) . . . . .	5
1.12	Offizielle Veranstaltungen . . . . .	6
1.13	Raum im Container 5 . . . . .	6
1.14	Alumni, Freunde und Förderer . . . . .	6
1.15	Hendrik Lehnert Preis . . . . .	6
1.16	Vorwoche . . . . .	6
1.16.1	Stadt-Rallye . . . . .	7
1.16.2	Erstsemester-Begrüßung . . . . .	7
1.16.3	Grillen und Chillen . . . . .	7
1.16.4	Stadtführung . . . . .	7
1.16.5	Erstmesse . . . . .	7
1.16.6	Erstipartys . . . . .	7
1.16.7	Ersti-Couch-Aktion . . . . .	8
1.16.8	Raumproblematik . . . . .	8
1.17	Regionalmeeting . . . . .	8
1.18	Gremienwochenenden . . . . .	8
<b>2</b>	<b>Referat für Finanzen</b>	<b>9</b>
<b>3</b>	<b>Referat für IT</b>	<b>11</b>
<b>4</b>	<b>Referat für Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>12</b>
<b>5</b>	<b>Referat für Kultur</b>	<b>13</b>
<b>6</b>	<b>Referat für Umwelt</b>	<b>15</b>
<b>7</b>	<b>Referat für Sport</b>	<b>17</b>
<b>8</b>	<b>Referat für Politik und Soziales</b>	<b>18</b>
<b>9</b>	<b>Referat für Internationales</b>	<b>19</b>
<b>10</b>	<b>Referat für Queer, Awareness, Equal Rights und Gender Matters (QuARG)</b>	<b>21</b>
<b>11</b>	<b>Referat für Verkehr</b>	<b>23</b>
<b>12</b>	<b>Offizielle Beauftragungen</b>	<b>25</b>
12.1	Schließung . . . . .	25
12.2	Datenschutz . . . . .	25
12.3	Gleichstellung . . . . .	25
12.4	Inklusion . . . . .	25
12.5	Hochschulsport . . . . .	26

## Vorwort

Jährlich wird ein Rechenschaftsbericht vom AStA der Universität zu Lübeck verfasst und dem Studierendenparlament vorgelegt sowie in diesem Zug auch Hochschulöffentlichkeit zugänglich gemacht. Dieser wird vom Vorsitz mit der Unterstützung der Referate und Beauftragten Personen verfasst und umfasst die geleisteten Aufgaben der vergangenen Legislatur sowie potentielle Ziele für die nächste Legislatur. Dieser Bericht wurde nach bestem Wissen und Gewissen verfasst, jedoch wird aufgrund der rückwirkenden Erstellung keine Garantie über die einzelnen aufgeführten Details oder die Vollständigkeit aller behandelten Themen übernommen. Die Verantwortung über diesen Bericht liegt beim Vorsitz. Auf Grundlage dieses Berichtes wird im StuPa über die (vorläufige) Entlastung des AStA entschieden. Anschließend wird dieser auf der Internetseite der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

# 1 Vorsitz

**Vorsitzende:** Rafaela Rawinski  
**stellv. Vorsitzender:** Jannik Prüßmann

## 1.1 Allgemeine Aufgaben

Die Vorsitzenden sind im Allgemeinen für die Einberufung und Leitung der Sitzungen zuständig. Sie fungieren darüber hinaus als Sprecher\*innen der Studierendenschaft und sind damit erste Ansprechpartner\*innen für Politik, Presse und akademische Verwaltung. Die Vorsitzenden delegieren spezifische Aufgaben an die Referate, begleiten und unterstützen deren Projekte und gewährleisten ein stimmiges Gesamtkonzept des AStA. Bei Projekten und Themen von gesamtuniversitärer Bedeutung bemüht sich der Vorsitz um die Einbeziehung aller in diesem Fall relevanten Gremien bzw. Interessengruppen. Darüber hinaus vertreten die Vorsitzenden die Studierendenschaft in diversen Gremien, bei Veranstaltungen und auf landesweiter Ebene. Zudem stellen die Vorsitzenden, gemeinsam mit dem\*der Präsident\*in des Studierendenparlaments, Ämterbescheinigungen für Mitglieder der studentischen Gremien aus.

## 1.2 Umstrukturierung des AStA

Am Anfang der Legislatur fand eine große Umstrukturierung im AStA statt. So wurde das Kultur-Umwelt-Sport Referat in drei Referate aufgeteilt. Das Politik-Ausland-Soziales Referat wurde in ein Politik-Soziales und ein Internationales Referat aufgespalten. Zusätzlich wurde das Referat für Verkehr eingeführt und das Referat für Kommunikation und PR in das Referat für Öffentlichkeitsarbeit umbenannt. So sollen die einzelnen Bereiche konkrete zuständige Personen haben und die Suche nach neuen AStA-Mitgliedern erleichtert werden, da man die Sichtbarkeit der Referate erhöht und man sich nur auf einen Bereich fokussiert.

## 1.3 Covid-19 AG

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Covid-19 AG vom Präsidium der Universität, mit dem AStA Vorsitz als Teil dessen, ins Leben gerufen. Dieses Gremium beschäftigte sich mit den aktuellen Problemen vor die man aufgrund der Pandemie gestellt wurde und den Lösungen derer sowie der Umsetzung der vom Land vorgegebenen Maßnahmen und aktuellen Anfragen. Durch den regelmäßigen Austausch wurde die Meinung der Studierendenschaft sowie deren Anliegen und Sorgen angehört, respektiert und mitberücksichtigt.

## 1.4 Updatemeeting

In dieser Legislatur wurde ein regelmäßiges Treffen mit dem StuPa Präsidium eingeführt. Dieses fand meist eine Woche vor der StuPa Sitzung statt und diente zum einen zum regelmäßigen Austausch zwischen den beiden Gremien und zum anderen konnten so noch Punkte für die Tagesordnung der StuPa Sitzung besprochen und diskutiert werden. Es wäre sehr empfehlenswert diese Treffen weiter fortzuführen, um eine enge Zusammenarbeit zu sichern.

## 1.5 Landes-ASten-Konferenz (LAK)

Der Vorsitz hat im letzten Jahr für den AStA an den Sitzungen der Landesastenkonzferenz teilgenommen. Auf den Sitzungen bestand der Möglichkeit, sich zu allgemeinen Themen der Studierendenvertretungen wie z.B. der Umsetzung der Änderung des Hochschulgesetzes durch das Corona-Gesetz auszutauschen und Erfahrungen mit verschiedenen Problemen zu vergleichen. Zudem fanden einige Treffen mit dem Ministerium für Bildung, Wirtschaft und Kultur bezüglich der Corona-Verordnung statt. Im Rahmen dessen der Staatssekretär seinen Dank an alle Engagierten im AStA und den Fachschaften ausdrücken ließ. Als konstantes Thema wurde viel über den aktuellen Verhandlungsstand des landesweiten Semestertickets sowie die Novellierung des Hochschulgesetzes gesprochen. Außerdem wurde ein neues LAK-Sprecher\*innenteam gewählt. In das Amt des stellvertretenden Sprechers wurde unser Vorsitz gewählt.

## 1.6 Runder Tisch Präsidium

Am Runden Tisch Präsidium nehmen die Vorsitzenden der studentischen Gremien sowie das Präsidium der Universität teil. Hier werden offen und konstruktiv Themen beidseitiger Belange besprochen, Kritik geübt und Vorschläge gemacht. Diese sehr produktive Zusammenkunft sollte auf jeden Fall weiterhin zwei mal im Semester bestehen, da sie den direkten Kontakt zwischen Universität und Studierenden fördert und Absprachen auf kürzest möglichen Wegen erlaubt. Themen diese Legislatur waren unter anderem Hiwi-Gehälter, Unisextoiletten, Automaten für kostenlose Menstruationsprodukte und ein digitaler Studierendenausweis.

## 1.7 TVstud

Um die Stellung der studentischen Hilfskräfte an den Universitäten zu verbessern, formierte sich eine bundesweite Initiative zur Schaffung eines Tarifvertrags für studentische Beschäftigte an Hochschulen (TVstud). Bisher sind studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte vom TV-L ausdrücklich ausgenommen. Die Folge sind, neben einem Lohn nur knapp über Mindestlohniveau, Unsicherheiten beim Urlaubsanspruch, Nacharbeiten von Studenten im Krankheitsfall und fehlende Vertretung durch Personalräte. Der AStA unterstützt seit April den regionalen Ableger der Initiative in Schleswig-Holstein. Gegenwärtig wird das Anliegen in der Tarifrunde der Länder (TdL) diskutiert. Zur besseren Bewerbung der Kampagne vor Ort gab es ein Treffen mit einem Vertreter von Verdi Lübeck. Hier soll es in der kommenden Legislatur eine Kooperation für Informationsveranstaltungen auf dem Campus geben. Außerdem bot Verdi an auch den AStA selber mit aktuellen Arbeitsrechtlichen Informationen zu unterstützen.

Leider fand sich während der abgelaufenen Legislatur kein\*e Referent\*in, um sich dem Thema hauptsächlich zu widmen und am Aufbau einer Aktivengruppe bei uns am Campus zu arbeiten. Es wäre sehr erfreulich, wenn sich zur neuen Legislatur jemand dafür finden würde, um dem Thema gerecht zu werden.

## 1.8 Rede beim Jahresempfang

Auch dieses Jahr wurde der Vorsitz eingeladen beim diesjährigen Jahresempfang der Universität eine Rede zum Abschluss der Veranstaltung zu halten. Der Jahresempfang fand in hybrider Form im Programm und in rein digitaler Form für das Publikum statt. So waren manche vor Ort und andere Gäste zugeschaltet oder voraufgezeichnete Grußwörter im Livestream eingespielt.

## 1.9 Jahrbuch der Universität

In dieser Legislatur wurde der AStA angefragt, ob ein Artikel für das Jahrbuch zum Thema Online-Studium verfasst werden könne. Dieser wurde vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit mit Unterstützung vom Vorsitz verfasst und trug den Titel "Digitalisierung der Lehre - Studieren im Schlafanzug".

## 1.10 Hochschulbibliothek

Die Fassadenarbeiten an der Hochschulbibliothek haben nach langer Zeit begonnen. Alternative Arbeitsplätze wurden nach Erinnerung durch die Studierendenschaft in den Containern wie geplant eingerichtet und standen nach der Corona-Maßnahmenänderung wieder allen und nicht nur Härtefällen zur Verfügung.

## 1.11 Campus Open Air Lübeck (COAL)

Nachdem das Festival pandemiebedingt im Jahr 2020 ausfallen musste, wurden einige Verträge auf das Jahr 2021 übertragen. Gegen Ende 2020 wurde die Planung wieder begonnen, zum Jahreswechsel wurde dann aber bereits deutlich, dass eine Umsetzung auch in diesem Jahr nicht möglich seien würde. Die bestehenden Bandverträge wurden erfüllt und die Bands bezahlt, obwohl leider keine Auftritte stattfinden konnten. Das Organisationsteam hofft darauf für das Jahr 2022 eine Umsetzung möglich machen zu können.

## 1.12 Offizielle Veranstaltungen

Der Wissenschaftsempfang des Landes Schleswig-Holstein ist leider im Gegensatz zum Jahresempfang der Universität leider aufgrund der Covid-19 Pandemie ausgefallen. Gründe zur empfohlenen Teilnahme an solchen Veranstaltungen sind Kontakte zu Vertreter\*innen aus Wirtschaft und Politik zu knüpfen und verbessern, aus welchen dann Uni-interne Absprachen oder das Vorbringen überregionaler Wünsche von Studierenden an Vertreter\*innen der Landesregierung resultieren können. Außerdem können die Veranstaltungen auch zur Vernetzung mit ASten und Verantwortlichen der anderen Hochschulen in Schleswig-Holstein genutzt werden.

## 1.13 Raum im Container 5

Der Raum im Container 5 wurde diese Legislatur fertiggestellt und in Betrieb genommen. Um einen Zugang zum Raum zu bekommen, muss der schließbeauftragten Person eine E-Mail geschrieben werden. Dieser wurde vom Vorsitz unter anderem für ein Treffen mit ver.di genutzt.

## 1.14 Alumni, Freunde und Förderer

Zu Anfang der Legislatur bestand leider weiterhin kein Kontakt zu den Alumni, Freunden und Förderern. Gegen Ende der Legislatur meldete sich der neue Vorstand und bat um ein Treffen. Bei dem Treffen wurden Möglichkeiten zur Unterstützung der Studierendenschaft durch die Alumni besprochen. So wurden bereits geplante potentielle Projekte vorgestellt, aber auch andere Ideen diskutiert. Anschließend wurde der Vorsitz auch direkt zu der nächsten Gesamtvorstandssitzung eingeladen. Bei dieser Sitzung wurde über eine mögliche Projektausschreibung zusammen mit dem AStA sowie potentielle kleine Goodies für Gremienmitglieder gesprochen.

## 1.15 Hendrik Lehnert Preis

In dieser Legislatur war der Vorsitz wieder Mitglied in der Auswahlkommission für den Hendrik Lehnert Preis. Da aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 kein Preis verliehen wurde, hat sich die Kommission, nach Rücksprache mit Herrn Lehnert, dazu entschieden zwei Preise zu vergeben, für das Jahr 2020 und das Jahr 2021. Die diesjährige Verleihung fand trotz großem Protest von Seiten der Studierendenschaft auf der Erstsemesterbegrüßung statt. Auf der Seite des Vorsitzes wurde auf der Sitzung angemerkt, dass es einen besseren Eindruck machen würde, wenn Kommissionsmitglieder keine Vorschläge machen dürften und vermehrt drauf geachtet werden sollte, dass sich auch wirklich alle an die Vorgaben für das Einreichen eines Vorschlages halten.

## 1.16 Vorwoche

Vom 8.10.2021 bis zum 15.10.2021 fand die Vorwoche für die neuen Erstsemester an der Universität zu Lübeck statt. Die Planung erfolgte dabei von einer 7-köpfigen Gruppe von Studierenden aus dem 2. und 4. Semestern und wurde weiterhin durch Gremien-Mitglieder und die Universitätsleitung unterstützt.

Auf Grund der Corona-Pandemie fand die Vorwoche unter einem Hygienekonzept statt, welches jedoch wesentlich weniger streng war, als das des letzten Jahres. Bis auf die gestrichenen Erstipartys konnten nahezu alle Veranstaltungen in einem ähnlichen Umfang, wie vor Corona stattfinden. Einschränkungen gab es jedoch hauptsächlich dadurch, dass nur Erstsemester und keine anderen Studierenden an der Vorwoche teilnehmen durfte. Dies wurde größtenteils über Anmeldungen im Moodlekurs und Einlasskontrollen umgesetzt.

Außerdem wurde die Vorwoche durch das, von der Uni angestellte, Sicherheitsunternehmen B.O.B. in der Einlasskontrolle unterstützt. Dabei gab es einige Umsetzungsschwierigkeiten, die jedoch mit Frau Wachholz vom Bereich Sicherheit und Arbeitsschutz geklärt und verbessert wurden. Grundsätzlich waren die Sicherheitskräfte aber eine gute Unterstützung und dank Frau Wachholz und Herrn Stadler auch ohne zusätzliche Kosten für die Vorwoche.

Allgemein scheint die Vorwoche 2021 ein voller Erfolg gewesen zu sein. Bis jetzt wurde noch keine Evaluation durchgeführt, aber vereinzelte Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Ein großer Dank muss dabei nochmal an alle Helfenden aus der Studierendenschaft und den studentischen

Gremien herausgehen, ohne die diese Vorwoche nicht möglich gewesen wäre.

Im folgenden ist eine genauere Betrachtung einzelner Veranstaltungen mit vergleichsweise hohem finanziellen Umsatz aufgezeigt:

### 1.16.1 Stadt-Rallye

Die Stadtrallye konnte wieder wie gewohnt stattfinden. Die Stadt Lübeck hat das für die Stadthalle verfasste Hygienekonzept abgesegnet und alle "Wunschorte" genehmigt. Es kam zu zwei Polizeieinsätzen am Krähenteich wegen Lärmbelästigung, die jedoch mit den Streifenpolizisten und dem verantwortlichen Revier geklärt werden konnten. Im Vorfeld wurde sich um eine notwendige Genehmigung gekümmert, die eine hohe Lärmbelastung durch Stimmen (nicht durch Musikanlagen o.ä.) auf Grünflächen gestattet. Zu weiteren Problemen kam es unseres Wissens nicht. Die Stadt wurde sauber hinterlassen und ein großer Teil des Flaschenpfands konnte wieder eingesammelt werden. Zusätzlich wurde in Kooperation mit einem Studierenden der Medieninformatik eine Web-App entwickelt, über die die Stadtrallye "geleitet" wurde. Dies wurde auch bei der Campusrallye so gemacht und von Seiten des Studierenden ist eine erneute Kooperation im nächsten Jahr gerne gesehen.

### 1.16.2 Erstsemester-Begrüßung

Zur Begrüßung der Erstsemester im Wintersemester 20/21 konnten leider nicht wie üblich alle neuen Studierenden in der Universitätskirche St. Petri in Empfang genommen werden. Zusätzlich zu der Video-Botschaft im Erstsemester-Moodle-Kurs, in welchem die Studierenden von den unterschiedlichen Personen und Gremien begrüßt wurden fand auch eine Begrüßung der Erstsemester im Audimax statt. Auch dieses Jahr wurde der Vorsitz dazu eingeladen, ein paar Grußworte an die Erstsemestler\*innen zu richten. Dieser Jahr wurde dieser vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

### 1.16.3 Grillen und Chillen

Das Grillen und Chillen erfolgte an zwei Tagen im Vorhof des Audimax und wurde nur für Erstsemester veranstaltet. An beiden Tagen wurden 350 Teilnehmende zugelassen, die auch teilweise voll erreicht wurden. Durch den Verkauf von Bratwürstchen (Fleisch / vegetarisch / vegan), Chilli, Kuchen und Glühwein wurden einige Einnahmen getätigt.

### 1.16.4 Stadtführung

Die Stadtführung für die Erstsemester wurde wieder durch den Lübecker Stadtführer e.V. durchgeführt. Es wurden alle Tickets verkauft. Somit entstanden weder Kosten, noch Einnahmen für die Veranstaltung.

### 1.16.5 Erstmesse

Die Erstmesse konnte dieses Jahr wieder im vollen Umfang stattfinden. Durch Zeitlos wurden jeweils 100 Studierende in den Audimax gelassen, die anschließend eine Stunde Zeit hatten über den die Messe zu gehen. Für die Standbetreibenden wurde kostenlose Brötchen, Chili-Portionen, Suppe und Fritz-Getränke zur Verfügung gestellt. Dies wurde sehr gut angenommen. Von den Standbetreibenden haben wir nur positive Rückmeldung gehört, hinsichtlich Organisation, Durchführung und ähnlichem. Die Rechnungen für die Standgebühren werden in Kürze herausgeschickt.

### 1.16.6 Erstipartys

Auf Grund der unklaren Hygienebedingungen wurde auf die Planung einer Erstiparty verzichtet. Eine recht spontane Anfrage beim Strandsalon ergab jedoch auch, dass die Umsetzung einer Erstiparty dieses Jahr auf schwer möglich gewesen wäre.

### 1.16.7 Ersti-Couch-Aktion

Auch in diesem Jahr organisierte der AStA wieder eine Erstsemester-Couch-Surfing Aktion während des Mathe-Vorkurses und der Vorwoche. Um der Pandemielage gerecht zu werden, wurde die Umfrage sowie Werbetexte mit Hinweisen auf die Möglichkeit der Absprache bzgl. Impf- oder Testnachweisen zwischen Couchbesitzer und Ersti aufmerksam gemacht. Ziel ist es, noch wohnungslosen neu ankommenden Erstsemestler\*innen, durch die vorübergehende Unterbringung auf freien Schlafplätzen bei anderen Studierenden, die Teilnahme an den Einführungsveranstaltungen zu ermöglichen. Aufgrund der weiterhin schlechten Wohnraumsituation in Lübeck zu Beginn des Wintersemesters, ist die Nachfrage im Vergleich zu den Vorjahren sogar noch gestiegen. Durch die große Bereitschaft innerhalb der Studierendenschaft, Schlafplätze anzubieten, konnten wir etwa 50 Erstsemester\*innen eine vorübergehende Bleibe vermitteln.

### 1.16.8 Raumproblematik

Der Vizepräsident Lehre wollte letzte Legislatur eine SOP für die Raumvergabe erstellen, in welcher u.a. die einzelnen Veranstaltungen nach Priorität geordnet werden sollen, in welcher sie Räume für sich beanspruchen können. Diese SOP wurde in dieser Legislatur leider noch nicht erstellt. Dieses sollte jedoch unbedingt weiter verfolgt werden.

### 1.17 Regionalmeeting

Die studentischen Vertreter\*innen der Lübecker Hochschulen des Studentenwerks luden in dieser Legislatur zwei mal alle Lübecker Allgemeinen Studierendenausschüsse sowie Studierendenparlamente zu einem Treffen ein. Das erste Treffen fand online statt und diente dazu derzeitige Probleme anzusprechen und Lösungsstrategien dafür zu entwickeln sowie die Vernetzung unter den Hochschulen zu fördern. Das zweite Treffen fand in Präsenz statt. Hierbei wurde sich über die Problematik mit der Mensa (Größe, Brandschutz, Übergangslösungen), die Wohnheimsituation sowie über die Initiative für einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte ausgetauscht. Die hochschulübergreifende Zusammenarbeit soll hier weiter verbessert werden, insbesondere auch im Hinblick auf die kommende Landtagswahl.

### 1.18 Gremienwochenenden

Es wurde 2020/2021 leider aufgrund der Pandemie keine Gremienfahrt veranstaltet. Diese dient normalerweise dem Erarbeiten von Projekten und der besseren Vernetzung untereinander.

## 2 Referat für Finanzen

**Haushaltsverantwortlich:** Florian Marwitz

**Gewählte Referent\*innen:** Florian Marwitz (Leitung), Julian Dreyer, Frederike Heiden, Dominik Philipp

**Kooptierte Mitglieder\*innen** Saskia Nawroth, Svantje Voit

**Allgemeine Aufgaben** Das Referat für Finanzen ist zuständig für die Aufstellung des Haushalts und des Jahresabschlusses, für die Buchhaltung, sowie für das Personalwesen des AStA. Unterstützt wird es hierbei durch die Sekretärin des AStA. Die Finanzreferent\*innen händigen die von StuPa, AStA und Fachschaftsvertretungen bewilligten Gelder an die antragsstellenden Personen aus und achten darüber hinaus auf die Zweckmäßigkeit der Ausgaben, um ggf. Kosten zu senken oder Verstößen gegen die Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft vorzubeugen. Außerdem lag die Verantwortung für die Schlüsselverwaltung in der vergangenen Legislaturperiode beim Referat für Finanzen.

**Sekretariat** Im Juli wurde eine zusätzliche Person für das Sekretariat des AStA eingestellt, da die derzeitige für einen längeren Zeitraum krankgeschrieben wurde. Es erfolgt zunächst eine zweiwöchige Einarbeitungsphase. Ab Mitte Oktober ist bis Ende Januar ist eine doppelte Besetzung des Sekretariats geplant.

**Buchungen und tägliche Geschäfte** Während der gesamten Legislaturperiode wurde der Geldverkehr sowohl über die Kasse, als auch über das Konto der Studierendenschaft von den Finanzreferent\*innen protokolliert und für die Steuererklärung geordnet. Die Buchhaltung und Erstellung der Steuererklärungen wurden von der Kanzlei der Steuerberaterin Stephanie Schmidt angefertigt. Für die Protokollierung der Ausgaben wird weiterhin GnuCash verwendet, da die Übersichtlichkeit damit sehr gut gewährleistet ist.

**Vergangene Haushaltsjahre und Haushaltsplan** Die Haushaltsabschlüsse für 2018, 2019 und 2020 stehen noch aus. Der Haushaltsabschluss 2018 ist bereit für die Prüfung durch den Innenrevisor. Für das Haushaltsjahr 2020 liegen der Steuerberaterin alle Belege vor. Der Haushaltsplan für 2021 wurde in der 4. ordentlichen Sitzung des 49. Studierendenparlaments abgestimmt. Er ist auf eine Bilanz von -27.255,50 € geplant. Für den Haushaltsplan wurden Möglichkeiten für Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte mitbedacht. Am 14.07.2020 wurde dem Studierendenparlament der Haushaltszwischenbericht vorgestellt. In der gleichen Sitzung wurde auf Vorschlag der haushaltsverantwortlichen Person eine Halbjahreskorrektur vorgenommen. Die Korrektur sieht nun eine geplante Bilanz von -22.850,69 € vor. Im Haushaltsjahr 2020 konnten wir aufgrund der Coronapandemie nicht unsere geplante Bilanz erreichen. Für das Haushaltsjahr 2021 gehen wir ebenfalls davon aus, dass wir trotz der neuen Möglichkeiten und einem voraussichtlichen Wintersemester 2021/2022 in Präsenz unsere Zielbilanz nicht erreichen können.

**Veranstaltung** In dieser Legislaturperiode haben kaum Präsenzveranstaltungen stattgefunden. Aus diesem Grund war die Unterstützung mit Wechselgeldkassen nicht häufig gefragt. Dennoch hat das Finanzreferat die anderen Referate und auch studentische Gruppen in ihrer Veranstaltungsplanung unterstützen können.

**Rückerstattung des Semesterbeitrags** Die Bearbeitung der Anträge erfolgt durch die Sekretärin. Zum Halbjahr wurden ungefähr 10.000 € weniger erstattet als vor einem Jahr. Aufgrund des gesenkten Semesterbeitrags zum Wintersemester 021/2022 überweisen einige Studierende fälschlicherweise zu viel Geld und beantragen die Rückzahlung des zu viel gezahlten Betrags. Zum Start des Wintersemesters sollen alle Studierenden aufgerufen werden, ihre Überweisung zu überprüfen und gegebenenfalls zu viel überwiesenes Geld zurückzufordern.

**Kasse** Das Finanzreferat richtet derzeit eine Möglichkeit zur Zahlung mit Karte ein und testet diese. In Zukunft soll die Kartenzahlung für Kund\*innen zur Verfügung stehen. Es wird das Kartenterminal SumUp Air verwendet. SumUp behält 0,9% je Debitkartenzahlung und 1,9% je Kreditkartenzahlung ein. Anfangs sollen die Preise nicht erhöht werden. Allerdings wollen wir beobachten, wie die Möglichkeit der Kartenzahlung angenommen wird und gegebenenfalls die Preise erhöhen, sofern dies aufgrund der Transaktionskosten notwendig ist.

**Abgeschlossene Aufgaben aus der letzten Legislatur** In der Legislaturperiode 2019/2020 wurden die AStA T-Shirts nicht bestellt. Dies wurde in dieser Legislaturperiode nachgeholt. Allerdings hat sich der AStA entschieden, Pullover anstelle von T-Shirts zu bestellen. Das Finanzreferat sollte ein Konzept ausarbeiten, wie zum Ende eines Haushaltsjahres die Rückerstattungsanträge fristgerecht eingereicht werden können. Zum Ende des Haushaltsjahres 2020 wurde in Rücksprache mit dem Studierendenparlament eine Frist für das Einreichen von Rückerstattungsanträgen zum dritten Advent, den 13.12.2020, gesetzt. Später eingehende Anträge sollten dann erst im neuen Haushaltsjahr bearbeitet werden. Diese Regelung konnte gut umgesetzt werden. Es sind keine Probleme im Rahmen dieser Regelung aufgetreten.

**Offene Aufgaben für die nächste Legislatur** Das Finanzreferat sollte die Dokumentation der bewährten Arbeitsprozesse weiter vorantreiben, um die lückenlose Übergabe der Aufgaben ohne Wissensverlust zu gewährleisten.

## 3 Referat für IT

**Gewählte Referent\*innen** Niklas Hörcher

**Tagesgeschäft** Gewählte Referent\*innen

Niklas Hörcher (Leitung) mit kooptierten Mitgliedern Anja Köhl, Magnus Bender

### Tagesgeschäft

Der Tagesbetrieb stellt einen Großteil der Arbeit der IT dar. Wie in den letzten Jahren war dies hauptsächlich:

- Betrieb und Wartung diverser Webseiten (AStA-, StuPa- und Fachschaftsseiten sowie vieler studentischer Gruppen)
- Betrieb und Pflege der Mailinglisten für Gremien und studentische Gruppen
- Betrieb von Gremien-NextCloud und -Redmine
- Allgemeine Server- und Client-Pflege (Sicherheitsupdates und sonstige Aktualisierungen)
- Verwaltung von Nutzeraccounts
- Regelmäßige Erstellung von Backups sämtlicher Daten und Systeme

### Backupsystem

Der bestehende Backupserver wurde wieder zum Laufen gebracht und an die veränderte Infrastruktur angepasst. Seit März werden nun wieder alle Server regelmäßig gesichert.

### Mailverteiler

ZU Beginn der Legislatur wurden die Mailinglisten einmal aufgeräumt und dabei viele nicht mehr genutzte Listen entfernt.

### Neue Dienste

Für die Kooperation der Lübecker Hochschulen für die internationalen Studierenden wurde eine Webseite unter der Adresse <https://www.internationalcampus-luebeck.de/> eingerichtet. Außerdem wurde ein Git Server eingerichtet um Softwareanpassungen für den AStA lokal abzulegen. Um in Zukunft vom Redminesystem wegzukommen, wurde ein Wikisystem als Ersatz für die Wiki Seiten im Redmine aufgesetzt.

### Server-System-Umstellung

Die Umstellung wurde weiter fortgeführt und einzelne Dienste Schritt für Schritt in die neue Serverstruktur mit Dockercontainern integriert.

### Notzugang zur Infrastruktur

Um für den unwahrscheinlichen Fall, dass kein vorheriges Mitglied der AStA IT mehr zur Verfügung steht, handlungsfähig zu bleiben wurde eine Sammlung mit den wichtigsten Anleitungen zur Infrastruktur sowie den wichtigsten Zugängen zusammengestellt und im Tresor des AStA hinterlegt.

## 4 Referat für Öffentlichkeitsarbeit

**Gewählte Referent\*innen:** Alexandra Seebode, Rafael Wortmann, Valentin Reichenbach

**Kooptierte Mitglieder\*innen:** Sophia von Krauss

**mit Unterstützung von** Elke Fauser

### Umbenennung

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit hat sich im Verlauf dieser Legislatur umbenannt, um die Aufgaben, welche es übernimmt, transparenter darzustellen.

### Allgemeines

Vor allem die Kommunikation von Inhalten gegenüber der Öffentlichkeit und den Studierenden konnte verbessert werden. So wurde beispielsweise die Reichweite des Instagram-Kanals ausgebaut und die Professionalität gesteigert. Durch das Erstellen einheitlicher Vorlagen und Grafiken wurde der Kanal aufgewertet. Es wurde sich zudem dafür entschieden den Fokus vermehrt auf Instagram zu setzen, da sich dies aktuell als das wichtigste Social-Media abzeichnet.

### Coperate Design

Im vergangenen Jahr wurde das Coperate Design eingeführt, welches nun umgesetzt wird. Zunächst erfolgte die Aktualisierung der bestehenden Dokumente und anschließende die Erläuterung des Designs gegenüber den anderen Mitglieder\*innen des AStAs. Zusätzlich zu seinen anderen Aufgaben überwacht das Referat für Öffentlichkeitsarbeit nun die Umsetzung dessen und unterstützt bei dieser.

### Corona

Ganz besonders wichtig war uns auch, während der Pandemie für die Studierenden so präsent zu sein wie möglich. So gab es beispielsweise eine Kooperation mit dem Referat für Kultur, bei welcher schön Spazierrouten und Ausflugsziele vorgestellt wurden. Des Weiteren wurden die Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen der anderen Referate und von Kooperationspartnern des AStAs, welche fast ausschließlich online stattfanden, über die verschiedenen Kanäle beworben.

### Ziele

Für die Zukunft nehmen wir uns vor, die Verbesserung der Einheitlichkeit und Transparenz der Arbeit des AStAs noch weiter fortzusetzen.

## 5 Referat für Kultur

**Gewählte Referent\*innen:** Annika Föhr

### Backen für den guten Zweck

Datum: 15.12.2020

Kurzbeschreibungen: Zum wiederholten Mal fand die Veranstaltung statt. Wegen Corona haben Studierende die Kekse beim AStA abgegeben und wir haben sie gebündelt an das Lübecker Ronald McDonald Haus gespendet.

Ungefähre Teilnehmer\*innenzahl: 40

Unbedingt beizubehalten: Man könnte sich überlegen auch in den nächsten Jahren zusätzlich zu der gemeinsamen Backaktion auch anderen Studis die Möglichkeit zu geben ihre Kekse im AStA abzugeben.

Fazit: Diese Aktion sollte auch in Zukunft stattfinden.

### Weihnachtvorlesen

Datum: 11.12.2020

Kurzbeschreibung: Diese Jahr haben wir vom Kultur-Referat online unsere Lieblings Weihnachtsgeschichten vorgelesen.

Ungefähre Teilnehmer\*innenzahl: 10

Verbesserungsvorschläge: Die Aktion wäre in Präsenz deutlich schöner. Ich denke man könnte auch Familien einladen.

Fazit: Ich finde die Aktion sehr schön und würde sie in den nächsten Jahren beibehalten.

### Open Mic Abend

Datum: 14.12.2020

Kurzbeschreibung: 4 Künstler\*innen haben über WebEx musiziert. Es gab die Chance sich spontan noch zu melden.

Ungefähre Besucherzahl: 30

Verbesserungsvorschläge: Ich denke es wäre deutlich leichter Künstler\*innen für ein Präsenz-Event zu bewerben.

Fazit: Das Feedback war sehr positiv. Trotzdem ist es viel Aufwand für eine Veranstaltung und vor allem sind die GEMA Gebühren sehr hoch. Wenn man die Zeit hat und genug Geld da ist, kann man die Veranstaltung sicher nochmal machen.

### Lübecker Leseweche - 7 Tage - 7 Türme - 7 Bücher

Datum: 19.-25.4.2021

Kurzbeschreibung: Auch dieses Jahr fand die Lübecker Leseweche in der Woche vom Welttag des Buches statt. Auf Grund der Pandemie-Situation fand die Leseweche zum 2. Mal online statt.

Das Programm in diesem Jahr:

19.04. Poetry Slam mit Caleb Erdmann

20.04. Bücher Quiz

21.04. Gespräch mit Autor Kai Meyer

22.04. Profs Lesen Vor

23.04. Lesung mit Katharina Nocun

24.04. Lieblingsbuch Speeddating

25.04. Schreibworkshop

Außerdem haben wir asynchron eine Buchladenvorstellung auf Instagram gemacht und eine Bücherbox Challenge allen zur Verfügung gestellt. Zudem haben wir Büchertipps von uns und den Profs mit den Studierenden geteilt.

Ungefähre Besucherzahl: 10-120 Besucher\*innen je nach Veranstaltung

Unbedingt beizubehalten: Es wurde früh eine klare Zuständigkeit für jede Veranstaltung festgelegt. Während der Leseweche hatten wir eine große Präsenz auf Social Media und haben über Instagram täglich Buchtipps gepostet. Protokolle, sowie Anträge und Finanzpläne befinden sich in der NextCloud.

Verbesserungsvorschläge: Es ist schwer solche Vorschläge zu machen, da idealerweise die Leseweche in den nächsten Jahren nicht online stattfinden wird. Ich würde aber auf jeden Fall die online Übertragung von "Profs lesen vor" beibehalten, da die Beteiligung so deutlich höher war als sonst. Außerdem würde ich empfehlen weiterhin über Instagram so aktiv so bleiben.

Fazit: Die Leseweche hat wieder viele Menschen erreicht und begeistert. Wir vom Planungsteam sind sehr zufrieden mit dem Ablauf der Leseweche. Für das nächste Jahr muss noch eine hauptverantwortliche Person gefunden werden.

## Tipps fürs Wochenende

Im Sommer haben wir einige Wochen lang Freitags einen Corona-freundlichen Tipp fürs Wochenende über Instagram geteilt und den Studierenden versucht die Umgebung näher zu bringen, sowie einige Rezepte oder Buchtipps zu verbreiten.

## Sonstiges

Ansonsten haben wir in diesem Jahr daran gearbeitet eine Kooperation mit dem Lübecker Stadttheater einzugehen. Das Ziel ist es Zutritt zum Theater für Studis günstiger oder sogar kostenlos zu machen und stattdessen eine Pauschale durch Erhöhung der Studiengebühren zu zahlen. Kontakt zum Theater besteht und die Gespräche werden weiter geführt.

Es hat ein Treffen mit den Organisatoren der Hamburger Freikarten stattgefunden. Sie haben Interesse ihr Projekt nach Lübeck auszuweiten. Grundsätzlich besteht Interesse unsererseits, jedoch müssen wir dies noch im AStA und im StuPa besprechen. Die Idee ist Erstis die Möglichkeit zu geben kostenlos Kultureinrichtungen zu besuchen.

Wir haben versucht Kooperationen mit anderen studentischen Gruppen und Referaten einzugehen und habe so im Rahmen des AStA Adventskalender mit der studentischen Gruppe "Breaking the Silence" und dem Referat für Internationales gearbeitet.

## Allgemeines Fazit

Dieses Jahr war es sehr schwer auf Grund der Pandemie Veranstaltungen im Bereich der Kultur zu bieten, da die meisten Kultureinrichtungen überwiegend geschlossen waren. Trotzdem sind wir sehr glücklich mit dem was wir geschafft haben und haben uns besonders über die vielen positiven Rückmeldungen bezüglich der Leseweche gefreut. In den nächsten Jahren wollen wir mehr Kooperationen mit anderen Gruppen und Referaten eingehen und uns auch vermehrt mit anderen Kulturen auseinandersetzen.

## 6 Referat für Umwelt

**Gewählte Referent\*innen:** Wiebke Schlenger

**Kooptierte Mitglieder\*innen:** Luisa Ackermann, Roni Dräther sowie weitere ungewählte Helfer\*innen

### Veranstaltungen

#### Nachhaltigkeitswochen des Nordens (DNDN)

Vom 16. bis 27. November 2020 fanden erstmalig Nachhaltigkeitswochen als gemeinschaftliches Projekt mit 10 ASten aus Norddeutschland statt. Gemeinsam wurde die Rahmenplanung, sprich Social Media, Werbetexte, Eröffnungsveranstaltung und Finanzen geplant.

Das Umweltreferat beteiligte sich zudem mit der Organisation von 3 Veranstaltungen.

**Sklaverei im 21. Jahrhundert – ein Gruß aus der Modeindustrie** In dieser Veranstaltung wurde ein Interview mit Roxanne Porsack geführt, die ihr eigenes nachhaltiges und faires Modeunternehmen in Lübeck betreibt. Mit ihr sprachen wir über die Kriterien nachhaltiger und fairer Mode, ihre Zusammenarbeit mit Calcutta Rescue sowie über das Lieferkettengesetz und die Arbeitsbedingungen von Näher\*innen in der kommerziellen Textilbranche.

Die Veranstaltung wurde von 75 Menschen besucht und wurde sehr gut angenommen.

**Workshop Plastikfreie Kosmetik** Bei dieser Veranstaltung wurde ein Vortrag zu Mikroplastik und Umweltverschmutzung in konventioneller Kosmetik gehalten und über die derzeitige Situation aufgeklärt.

Im Anschluss wurden Rezepte zur Herstellung von Zahnpasta, Duschgel und Deo vorgestellt und besprochen. Es waren circa 40 Teilnehmer\*innen anwesend. Es fand eine rege Diskussion und Austausch statt. Das Format eignet sich jedoch für zukünftige Veranstaltungen eher in Präsenz.

**Workshop zum Lieferkettengesetz** Imke Frerichs, Bildungsreferentin bei Brot für die Welt im Diakonischen Werk SH hielt einen Workshop zum Thema Lieferkettengesetz. In diesem wurde die Notwendigkeit eines Lieferkettengesetzes anhand verschiedener Beispiele erläutert sowie der derzeitige Entwurf sowie dessen Unzulänglichkeit erklärt. Die Veranstaltung war auf 20 Teilnehmende begrenzt, die Resonanz war positiv.

#### Grüne Themenwochen

Im Sommersemester wurden über einen Zeitraum von 4 Wochen jeweils ein Thema zur Nachhaltigkeit behandelt.

**Reisen** In dieser Themenwoche wurde der Film WEIT gezeigt und anschließend Erfahrungen zu nachhaltigem Reisen ausgetauscht. Zwei Tage später fand noch ein Workshop mit terran e.V. statt in dem es noch einmal um Fakten zum ökologischen Fußabdruck von Flugreisen ging. Zudem wurden Erfahrungen und Motivation ausgetauscht.

**Lieferkettengesetz** Der Film „Death by Design“ wurde gezeigt und inhaltlich von Simone Ludewig von Bündnis Eine Welt SH begleitet. Zudem fand ein Workshop, wie schon beim DNDN im Wintersemester, im gleichen Format statt.

**Massentierhaltung** Der Film HOPE wurde gezeigt. Im Nachhinein fand eine sehr interessante Diskussion zu veganer Ernährung, Tierhaltung sowie Motivation für umweltpolitisches Engagement statt.

**Lebensmittelverschwendung** Der Film „Frisch auf den Müll“ konnte gezeigt werden und wurde thematisch von Foodsharing begleitet. Ein geplanter Kochabend konnte aufgrund der Pandemiesituation leider nicht umgesetzt werden.

### Weitere Arbeit

Das Umweltreferat setzte sich diese Legislaturperiode sehr aktiv für ein Green Office an der Universität ein. Im Wintersemester wurde eine ausführliche Präsentation mit Vorteilen und Gründen für ein GO erarbeitet, welche im Mai im Präsidiumsgespräch vorgestellt wurde. Die Uni-Präsidentin befürwortete die Idee sehr, sodass wir die Einführung eines Green Offices und daraus resultierend das Erarbeiten einer Nachhaltigkeitsstrategie erwirken konnten. Das derzeitige GO setzt sich zusammen aus den Studierenden des Umweltreferats sowie den jeweiligen Leiter\*innen der universitären Referate. Wir erarbeiteten einen umfassenden Fragenkatalog, welcher derzeit bearbeitet wird. Inhalt sind zentrale Fragen der Nachhaltigkeit, wie zu Energiemanagement, Wärmehaushalt und Reisekostenpauschale der Universität.

### Weitere Aktionen

Das Umweltreferat beteiligte sich zudem an der Osteraktion von INKOTA. Bei dieser wurden in diesem Jahr sogenannte „faule Eier“ bemalt und mit einer Botschaft und der Frage nach mangelnder Unterstützung eines Lieferkettengesetzes an die Abgeordneten in Lübeck versendet. Zudem nahmen wir aktiv an den Fahrradaktionswochen der Hansestadt Lübeck sowie am Parking Day teil. Beim Stadtradeln schlossen wir uns dem Team des Radentscheids an. Des Weiteren warben wir aktiv für den Radentscheid. Auch nahmen wir regelmäßig am Runden Tisch Radverkehr der Hansestadt teil.

### Ausblick

Das Umweltreferat blickt positiv gestimmt auf die kommende Legislaturperiode und wird sich sehr aktiv weiterhin am Green Office beteiligen. Auch die Planung von Veranstaltungen, möglichst in Präsenz wird erwartet. Weiterer Schwerpunkt der Arbeit wird voraussichtlich der Einsatz für verbesserte Fahrradinfrastruktur in Lübeck sein.

## 7 Referat für Sport

Diese Legislatur blieb das Referat für Sport leider unbesetzt. Für die kommende Legislatur wurde jedoch eine motivierte Person gefunden, welche das Amt gerne bekleiden möchte.

## 8 Referat für Politik und Soziales

**Gewählte Referent\*innen:** Claudia Elbracht

**Kooptierte Mitglieder\*innen:** Leah Reinicke, Lina Naumann, Cecilia Jäger de las Heras, Mieke Hoscheck, Jasmin von Zezschwitz

### Weihnachtengelaktion

Gleich zu Beginn der Legislaturperiode zur Weihnachtszeit fand die Weihnachtengelaktion statt in Kooperation mit dem Kinderschutzbund, wo Studierenden Kindern aus schwierigen Verhältnissen einen Weihnachtswunsch erfüllen konnten. Dieses Jahr gingen die Geschenke an 56 Schüler\*innen der OSG Paul-Gerhardt-Schule.

### AStA Adventskalender

Zusammen mit dem QuARG, dem Öffentlichkeits-Referat und dem Umwelt- und Kulturreferat und dem Referat für Internationales haben wir den AStA Adventskalender auf Social Media mitgestaltet und Beiträge zu Hochschulpolitik und generellen politischen Themen beigetragen.

### Freizeitbuddy

Durch die Corona-Pandemie vielen für viele Studierende soziale Kontakte während universitärer Veranstaltungen flach, weshalb das PoS das Freizeitbuddyprogramm gegründet hat, um Studierende mit ähnlichen Interessen zu verknüpfen und für sozialen Austausch in Person im Rahmen der zu dieser Zeit geltenden Hygieneauflagen zu schaffen. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und im Sommer auch nochmal reaktiviert.

### Urban Gardening

Auch dieses Jahr haben wir das Hochbeet vor dem AStA bepflanzt und den Kontakt zu der TH und der Gruppe Students for Sustainability für eine Kooperation wieder aufgenommen. Außerdem hat sich eine Kooperation mit dem Umwelt Referat ergeben und der Plan ist entstanden, das Garten Projekt noch auf eine größere Fläche auszuweiten. Gespräche mit der Universität hierzu laufen noch.

### Anti-Rassismusthementage

Zusammen mit der lokalen Amnesty International Gruppe haben wir im Mai die Anti-Rassismusthementage organisiert mit dem Thema „Rassismus -was hat das mit mir zu tun?“ Über den Monat Mai fand jede Woche eine andere Veranstaltung zu diesem Thema statt und veranstaltungsbegleitend haben wir eine Petition zur Umbenennung von Straßen in Lübeck, die noch immer nach Kolonialisten benannt sind gestartet, für die wir viele Unterschriften erhalten haben. Zu den Veranstaltungen zählte eine „Koloniale Spurensuche in Lübeck mit Dr. Lars Frühsorge – Ethnologe und Leiter der Lübecker Völkerkundesammlung, ein interaktiver Vortrag zu White Saviourism und Volonturism mit NoWhiteSavior aus Uganda, ein Vortrag zu Rassismus in den (Neuro)Wissenschaften mit Dr. Marina Martinez Mateo und Dr. Sören Krach und ein Anti-Rassismusworkshop mit dem Kollektiv Afrodeutscher Frauen. Die Veranstaltungen waren gut besucht und wir freuen uns sehr, dass wir die Veranstaltungsreihe durchführen konnten.

## 9 Referat für Internationales

**Gewählte Referent\*innen:** Clara Trost

### Gründung des Referats für Internationales und Allgemeines

Das Referat für Internationales wurde in dieser Legislaturperiode des AStAs neu gegründet. Auf der Sitzung des Studierendenparlaments vom 06.01.2021 wurde das Referat für Politik, Ausland und Soziales (PAS) in ein Referat für Politik und Soziales und ein Referat für Internationales aufgeteilt. Insofern beschreibt dieser Bericht auch die Arbeit des Aspektes „Ausland“ des „PAS“ vor der Auftrennung des Referats. Seit Februar 2021 gibt es zusätzlich vier offiziell kooptierte Mitglieder\*innen in dem neuen Referat.

Ziele des Referats sind zum einen die Vernetzung internationaler Studierende in Lübeck mit anderen internationalen, aber auch deutschen Studis, zum anderen auch die (bürokratische) Unterstützung und das Angebot eines studentischen Ansprechpartners vor Ort. Um diese Ziele zu erreichen, versuchte das Referat für Internationales Kooperationen mit den anderen Lübecker Hochschulen, International Offices und internationalen studentischen Gruppen einzugehen und hochschulübergreifende Projekte zu schaffen.

### Lübeck's international student organizations (LISO)

Der Gedanke hinter LISO ist die Vereinigung bestehender (studentischer) Organisationen, die sich in irgendeiner Form mit Internationalität in Lübeck beschäftigen, an einem zentralen Ort zu sammeln, sodass internationale Studierende, die sich engagieren möchten, leichter Zugang zu diesen Organisationen finden. Auch ein Kalender mit sämtlichen Veranstaltungen der Gruppen wurde etabliert. Zusätzlich erhoffen wir uns von LISO die Vernetzung der Organisationen untereinander, eine bessere Struktur und den Platz für Kooperationen und gemeinsame Projekte. Im Laufe des Jahres fragten wir 15 (nicht nur studentische) Gruppen an und baten sie, sich in Form eines kurzen Textes vorzustellen und uns ihre Veranstaltungen mitzuteilen, um diese bewerben zu können. Circa 10 Organisationen sind nun Teil von LISO, teilweise konnten gemeinsame Projekte auf die Beine gestellt und ein Netzwerk geknüpft werden.

### International Campus Lübeck

International Campus Lübeck ist ein Projekt, welches hauptsächlich von den Referaten für Internationales der ASten der THL und der Uni vorangetrieben wurde. Langfristig soll aber auch die Musikhochschule mit eingebunden werden. Das Projekt stellt eine Informationsplattform für Internationale Studierende in ganz Lübeck dar und soll sowohl bei bürokratisch-organisatorischen Fragen als auch bei der Suche nach sozialen Interaktionen unterstützen. Hierfür wurden in diesem Jahr neben einem eigenen Logo eine Website, eine Facebook-Gruppe und ein Instagram-Account gegründet. Langfristig sollen auf diesen Plattformen umfassende Informationen zu Bewerbung an den verschiedenen Hochschulen, Ankunft und (Uni-)Leben sowie Kontaktdaten zu den wichtigsten Ansprechpartnern bereitgestellt werden. Auch die Inhalte des LISO-Projektes befinden sich auf der Website. Zusätzlich etablierten wir ein Sprachaustauschprogramm und eine Wohnungsbörse speziell für Kurzzeitmieten.

### Welcome event

Zu Beginn des Sommersemesters hießen wir ca. 30 neue internationale Studierende der Lübecker Hochschulen im Rahmen eines Online-Events willkommen. Zuerst sprachen die Internationalen Offices ein offizielles Grußwort an die neuen Studis, dann stellten sich die drei ASten sowie einige teilnehmende Organisationen des LISO-Projektes vor. Im Anschluss an diesen offiziellen Teil ließen wir den Abend in einer entspannten Atmosphäre mit Gesprächen und Kenn-Lern-Spielen ausklingen.

## Weekly socializing

Bei dem welcome event kam von Seiten der internationalen Studis der Wunsch auf, einen festen Termin in der Woche zu haben, um sich zum einen besser kennen zu lernen, zum anderen um evtl. Fragen stellen zu können. Aus dem Wunsch heraus öffneten wir und z.T. auch andere LISO-Teilnehmende im Sommersemester einmal wöchentlich bzw. im Verlauf alle zwei Wochen einen Webex-Raum. Je zwei Stunden spielten, redeten oder beantworteten Fragen über dieses Veranstaltungsformat. Der Gedanke hinter dem weekly socializing war ein offenes Treffen mit Inhalten, die die Teilnehmenden bestimmten. Einmal konnten wir das Treffen aufgrund der sinkenden Inzidenzen in Lübeck auch in Präsenz stattfinden lassen.

## University of Sharjah

Auf einer AStA-Sitzung im Sommersemester erfuhren wir von einer Kooperation zwischen der Universität zu Lübeck und der University of Sharjah in den vereinigten arabischen Emiraten. Wir wollten uns genauer mit den kulturellen Unterschieden und den bestehenden Vorurteilen an den beiden Hochschulen beschäftigen und diese z.B. im Rahmen von kulturellen Trainings aufarbeiten. Bislang haben wir uns zusammen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit einmal diesbezüglich getroffen und möchten dieses Projekt auch in der kommenden Legislatur weiterführen.

## Kooperationen

Im Laufe dieser Legislatur haben wir viele Organisationen und Menschen kennengelernt, die sich mit Internationalität in Lübeck beschäftigen und Kontakte mit Ansprechpartner\*innen an den Hochschulen knüpfen können. Diese Kontakte möchten wir in der kommenden Legislatur vermehrt nutzen und die Zusammenarbeit mit den International Offices verbessern.

## Ausblick

Das erste Jahr des Referats für Internationales haben wir vornehmlich dafür genutzt, bestehende Strukturen in diesem Bereich kennenzulernen, zu sammeln und Kontakte herzustellen. Nun gibt es eine grobe Übersicht darüber, was alles schon existiert und wie sich das Referat in diese Strukturen eingliedern kann. Nächstes Semester möchten wir die so entstandenen Kooperationen vertiefen und natürlich auch beginnen, selbst Veranstaltungen zu planen, die bislang auch pandemiebedingt nicht möglich gewesen waren. Ein weiteres, größeres Welcome-Event zu Beginn des Wintersemesters fand statt genau wie kleinere Kenn-Lern-Events. Zusammen mit dem Kulturreferat existieren auch Ideen, wie die Ausrichtung eines Kulturfestivals im Carlebachpark. Zusätzlich möchten wir mehr Informationen auf der International-Campus-Website bereitstellen und arbeiten dafür gerade an einem Booklet für die erste Zeit in Lübeck. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Übersetzung der AStA-Website ins Englische. Zuletzt möchten wir nicht nur die internationalen Studierenden in Lübeck ansprechen, sondern auch Angebote an Lübecker Studierende, die z.B. im Rahmen von ERASMUS ein Auslandssemester absolvieren wollen, richten. Rückkehrer-Gespräche oder interkulturelle Trainings für zukünftige ERASMUS-Studierende seien hier denkbar. Auch den Austausch zwischen Rückkehrern und noch ins Ausland Gehenden möchten wir stärken. Kurz um: Wir haben viel vor und freuen uns auf unsere erste vollständige Legislatur als Referat für Internationales.

## 10 Referat für Queer, Awareness, Equal Rights und Gender Matters (QuARG)

**Gewählte Referent\*innen:** Yona Lindner (Leitung), Alica Steinert,

**Kooptierte Mitglieder\*innen:** Jonah Goldyn

### Allgemeine Aufgaben

Das QuARG setzte sich auch diese Legislaturperiode intensiv mit dem Thema auseinander, wie wir unsere Themenfelder Queer, Awareness, Equal Rights and Gender Matters den Studierenden Lübecks näherbringen können. Hierfür trafen wir uns, vorlesungsfreie Zeiten ausgenommen, circa alle zwei Wochen online über WebEx.

### Materialien

Werbung für unsere Veranstaltungen veröffentlichten wir unter anderem auf Instagram, Facebook, Youtube, dem studentischen Mailverteiler, dem AStA-Studiforum auf Moodle und auf vielen anderen Wegen.

### Queertreff

Der Queertreff als anerkannte Hochschulgruppe traf sich im Wintersemester 20/21 pandemiebedingt sporadisch online. Im Sommersemester blieben die Treffen bei mangelnden Kapazitäten des Organisationsteam leider aus.

### Spieleabende

In Abwesenheit des Queertreffs veranstalteten wir einige online Spiele- und Unterhaltungsabende.

### Queere Ringvorlesung Schleswig-Holstein

Zusammen mit dem Referat für Gleichstellung und Diversität der Europa-Universität Flensburg, dem Queerreferat der CAU Kiel und dem Queerreferat der Fachhochschule Kiel haben wir eine queer-feministische Ringvorlesung im Online-Format organisiert. Das Programm beinhaltete Lesungen, Vorträge und Diskussionsrunden zu verschiedenen queeren und feministischen Themen und fand zwischen Dezember 2020 und Mai 2021 stattfinden. Die Ringvorlesung richtete sich an alle Studierenden Schleswig-Holsteins.

### CSD Lübeck

Die Christopher-Street-Days des Jahres 2021 wurden in ganz Deutschland nicht als große Demonstrationen zugelassen. So wurde auch in Lübeck ein alternatives Programm angeboten. Die CSD-Woche über wurden verschiedene Angebote vom CSD-Verein und anderen Vereinen Lübecks organisiert. Am Tag der eigentlichen Demonstration wurde analog zum Vorjahr auf dem Marktplatz eine „Straße der Vielfalt“ mit Ständen verschiedener queerer Organisationen und diverser anderer Parteien Lübecks aufgezogen. Auch das QuARG war mit einem eigenen Stand vertreten. Dies hat unsere Sichtbarkeit nach außen enorm erhöht.

### Vernetzung

Im vergangenen Jahr versuchten wir unsere regionale und überregionale Vernetzung zu anderen Gruppen auszubauen und aufrecht zu erhalten. Regional konnten wir im vergangenen Jahr wieder mit der Lübecker AIDS-Hilfe, dem Jugendnetzwerk lambda::nord und dem CSD-Verein zusammenarbeiten, was unseren Bekanntheitsgrad um einiges erweiterte. Überregional nahmen wir an dem Bundestreffen der schwulen, schwul-lesbischen und queeren Hochschulreferate und -gruppen

teil. Dadurch konnten wir unsere Vernetzung zu anderen Hochschulgruppen festigen und ausweiten. Besonders zu den anderen queeren Referaten Schleswig-Holsteins konnten wir eine intensive Verbindung schaffen, die wir für verschiedene Veranstaltungsformate (s.o.) und hochschulpolitische Arbeit (s.u.) nutzen konnten.

### Stellungnahme Ponseti/Stirn

Jorge Ponseti veröffentlichte mit Aglaja Stirn in den letzten Jahren zwei Paper, welche abwertende und transfeindliche Aussagen enthalten. Nachdem wir erfahren haben, dass Ponseti von nun an auch in Lübeck tätig sein soll und hier die Sexualmedizin weiter ausbauen wird, sahen wir Handlungsbedarf. Durch die Vernetzung mit weiteren queeren Referaten in SH beim Bundestreffen im Sommersemester 2020 bildete sich eine Arbeitsgruppe, welche sich das Verfassen einer Stellungnahme diesbezüglich zur Aufgabe machte. Die Stellungnahme wurde diversen ASten, Queer-Referaten, Fachschaften und der LAK Schleswig-Holstein zur Durchsicht vorgelegt, unterschrieben und an die Adressat\*innen innerhalb des UKSH, der UzL und der CAU geschickt. Leider erreichte das QuARG keine offizielle Antwort. Das Queerreferat der CAU übernahm die weitere Kommunikation mit Ponseti und Stirn.

### Änderung des Namens- und Geschlechtseintrags an der UzL

Im Wintersemester versuchten wir den Prozess der Änderung des Namens- und Geschlechtseintrags für trans\*- und inter\*-Personen zu simplifizieren. Aktuell besteht an der UzL noch immer kein transparentes Vorgehen diesbezüglich.

### All-Gender-Toiletten

Mit der Präsidentin der Universität und dem Dezernat Bau wurden Maßnahmen besprochen, die einen Bau von All-Gender-Toiletten ermöglichen würden.

### Aussicht

Aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie liegt unser Fokus kommende Legislaturperiode weiterhin auf Veranstaltungen im Online-Format. Weiterhin möchten wir an einem Ausbau unserer Bekanntheit an der Universität arbeiten und auch die Vernetzung zu anderen Gruppen ausbauen.

## 11 Referat für Verkehr

**Gewählte Referent\*innen:** Ole Gildemeister, Josephine Oettinger

Die seit dem Wintersemester 2019/20 bestehende Kombination aus regionalem Semesterticket und der Ergänzung zum landesweiten Semesterticket Schleswig-Holstein wurde vertragsgemäß weitergeführt. Beide Tickets werden zusammen über die Website der Nah.SH bestellt und als Handy- oder Papierfahrkarte ausgegeben, hierbei findet ein Abgleich mit dem Hochschulsystem statt. Für die Weitergabe und Verwendung der übermittelten Informationen soll, nach Einschätzung vom Landesbeauftragten für Datenschutz in SH und dem Justizariat, eine Datenschutz-Folgenabwägung erstellt werden; aktuell warten wir dazu auf eine Rückmeldung seitens des Präsidiums bzgl. der Situation an den anderen Hochschulen.

Genauere Zahlen zu den Semesterticket-Bestellungen in den vergangenen beiden Semestern wurden bei Vertriebsdienstleister und Verkehrsunternehmen angefragt, liegen aber leider nicht vor. In dem Zuge wurde der ASTA auch darauf hingewiesen, dass eine Veröffentlichung dieser zu Fehlinterpretationen hinsichtlich des Semesterticketpreises führen könnte. Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Bestellquote weiterhin sehr hoch ist, wenngleich eine Beeinflussung dieser durch die pandemiebedingten Einschränkungen als wahrscheinlich gilt.

Der Anteil an den im Vertrieb kostenaufwändigeren Papiertickets konnte von 25% bei Einführung 2019 auf unter 20% gesenkt werden, was sich vermutlich auch auf die aktive Bewerbung der Verwendung von Handytickets durch den ASTA, insbesondere in den Informationen für Erstsemester, zurückführen lässt. Auch künftig soll diese fortgesetzt werden. Bereits im Februar 2020 wurden der NSH Vorschläge zur Optimierung der Nah.SH-App übermittelt. Einiges davon wurde umgesetzt, manche Verbesserungen in der Benutzerfreundlichkeit stehen aber noch aus.

Das landesweite Semesterticket befindet sich bis einschließlich Sommersemester 2023 in der Einführungsphase, ein Austritt aus diesem ist frühestens danach möglich. Hierzu gibt es im ASTA aktuell allerdings keine Bestrebungen. Für eine Fortführung darüber hinaus werden im kommenden Jahr Gespräche zur künftigen Gestaltung des Semestertickets geführt, die insbesondere auf der dazu laufenden Verkehrserhebung aufbauen sollen. Die Erhebung wurde nach einjähriger, pandemiebedingter Pause im März fortgesetzt und läuft noch bis Dezember. Der Vertrag zum regionalen Semesterticket verlängert sich bis zu einer Kündigung selbst, dessen Preis wird automatisch anhand der Tarifanpassungen aktualisiert. In diesem Zuge erhöhte sich der Preis des regionalen Semestertickets zum Wintersemester 2021/22 um rund 2,4% auf 57,40 €, und steigt zum Sommersemester 2022 um weitere rund 0,7% auf 57,80 €. Eine analoge Regelung ist auch für das landesweite Ticket nach 2023 vorgesehen.

Aufgrund der stark verminderten Nutzung des Semestertickets im Rahmen der Corona-Pandemie konnten die Studierendenschaften deutliche Zugeständnisse in der Preis- und insbesondere Beitragsentwicklung des landesweiten Tickets für die Einführungsphase erwirken. In diesem Zuge wurden die Beiträge bis zum WiSe 2022/23 festgeschrieben und Preise und Fördernutzung sind wie folgt vorgesehen :

Semester	landesweites Ticket			regionales Ticket	
	Beitrag	Förderung	Preis	Preis	
WiSe 19/20	124,00 €	29,75 €	153,75 €	55,20 €	
SoSe 20	130,00 €	23,51 €	153,51 €	56,00 €	
WiSe 20/21	136,00 €	7,20 €	143,20 €	56,00 €	
SoSe 21	132,00 €	11,20 €	143,20 €	56,00 €	
WiSe 21/22	70,00 €	58,88 €	128,88 €	57,40 €	
SoSe 22	115,00 €	21,04 € *	136,04 € *	57,80 €	
WiSe 22/23	130,00 €	8,08 € *	138,08 € *	57,80 € *	
SoSe 23	tba	0,00 € *	tba	57,80 € *	

\*Zahlen geschätzt

Die studentischen Vertretungen der drei Lübecker Hochschulen haben sich auch für eine analoge einmalige Anpassung der Preise im regionalen Ticket eingesetzt, konnten mit dem Stadtverkehr Lübeck dazu allerdings leider keine Einigung erzielen.

Anders für die pandemiebedingte Umsatzsteuersenkung im zweiten Halbjahr 2020, die so kurzfristig nicht mehr an die Studierenden weitergegeben werden konnte: Als Ausgleich dafür wurde eine erweiterte Mitnahmeregelung eingeführt, durch die Studierende an vier Wochenenden im August 2021 eine weitere Person kostenlos auf dem Semesterticket Schleswig-Holstein mitnehmen konnten. Im Zuge des „Deutschland Abo-Upgrades“ konnte über zwei Wochen im September 2021 zudem der ÖPNV bundesweit genutzt werden; über beide Regelungen hat der AStA die Studierenden umfassend informiert.

Mit der Rückkehr der Präsenzlehre fand auch der Vorkurs Mathematik wieder vollständig in Präsenz statt. Auf nachdrückliche Initiative des AStA hat die Universität mit dem Stadtverkehr Lübeck wieder eine Regelung abgeschlossen, nach der die Vorkurs-Teilnehmenden in den Tagen vor Beginn des Semesters und damit des Gültigkeitszeitraums des Semestertickets den ÖPNV in der Region Lübeck nutzen konnten. Für eine solche Regelung hatte sich der AStA bereits in den Jahren vor der Pandemie immer stark gemacht - zur Vermeidung von Verwechslungen mit dem landesweiten Semesterticket beschränkte sich diese nun erstmals ausschließlich auf die Busse des Stadtverkehr Lübeck.

Hinsichtlich einer möglichen Aufnahme der Strecken Lübeck – Bad Kleinen sowie Lauenburg – Lüneburg in den Geltungsbereich des regionalen Semestertickets gab es keine neuen Entwicklungen. Mangels ausreichender Datengrundlage kann weiterhin keine Einschätzung der Kosten vorgenommen werden, die für ein entsprechendes Angebot notwendig wäre. Hierzu soll künftig auf die Ergebnisse der Verkehrserhebungen in SH und MV zurückgegriffen werden, sobald diese abgeschlossen sind.

## 12 Offizielle Beauftragungen

### 12.1 Schließung

**Beauftragter** Dominik Philipp

Die Beantragung und Vergabe neuer Schließkarten stellte in diesem Jahr eine Schwierigkeit dar, da persönlicher Kontakt bestehen muss und dies auf Grund des Corona-Virus schwer möglich ist, insbesondere auf Seiten der Universitätsverwaltung – die Situation im Vergleich zum letzten Jahr hat sich nicht verändert. Generell wurden viele Sitzungen etc. online durchgeführt, sodass keine Notwendigkeit zur Ausgabe von vielen neuen Schließkarten bestand. Dadurch bestand kein Problem. Das Problem, dass viele ehemalige Mitglieder ihre Schließkarten nicht eigenständig abgeben, sondern zum Teil mehrfach aufgefordert werden müssen, besteht weiter, teilweise funktioniert es jedoch ganz gut. Der Zugang zu den Stromverteilern auf dem Audimax-Vorplatz wurde noch nicht umgestellt, dies soll aber noch geschehen, sobald die Techniker Zeit haben.

### 12.2 Datenschutz

**Beauftragter** Julian Dreyer

Hinweise auf Datenschutzprobleme an der Universität wurden an die entsprechenden Stellen der Universität weitergeleitet. Desweiteren wurden Studenten und Gremien sowie Studentische Organisationen bei Fragen zu den Themen Datenschutz und DSGVO- Konformität beraten. Sowie Hinweis zur besseren Sicherung der digitalen Privatsphäre gegeben.

### 12.3 Gleichstellung

**Beauftragter** Yona Lindner

Es erfolgten auf Basis der Vernetzung zwei Treffen des Gleichstellungsausschusses der UzL, an dem auch der Gleichstellungsbeauftragte teilnahm. Abgesehen davon war der Gleichstellungsbeauftragte auch im Austausch mit den Diversity-Beauftragten der Universität. Er beantwortete persönliche Anliegen von Studierenden in anonymer Weise und beteiligte sich an der Umsetzung hochschulpolitischer Themen wie der Stellungnahme Ponseti/Stirn, der Änderung des Namens- und Geschlechtseintrags und den All-Gender-Toiletten (s. Bericht QuARG).

### 12.4 Inklusion

**Beauftragte** Jasmin von Zezschwitz (ab 12.07.2021)

Aktuelle Aufgaben beinhalten die Mitbetreuung der ISA – Gruppe (Inklusion Studierenden Austausch). Dies ist eine Gruppe von momentan ca. 30 Studierenden mit Beeinträchtigung/chronischen Erkrankungen, die im Frühjahr '21 von der Inklusionsbeauftragten der Universität Anna Luther ins Leben gerufen wurde und sich bis jetzt einmal im Monat online getroffen hat. Zukünftige Treffen sollen entweder hybrid oder im Wechsel zwischen Präsenz und Online stattfinden. Die Gruppe wird sich auch bei der Online-Informationsveranstaltung für Erstsemester vorstellen.

Initiiert über diese Gruppe konnten in Rücksprache mit Frau Weyers und Herrn Voltmer die Vertrauensdozierenden der Universität als Ansprechpersonen für Studierende mit Beeinträchtigung/chronischen Erkrankungen gewonnen werden. Zudem sollen in Zukunft einzelne Paten und Patinnen als Inklusionspaten und Inklusionspatinnen weitergebildet werden.

Ein weiteres Projekt ist die Einführung einer White Card, die Studierenden mit Beeinträchtigung/chronischen Erkrankungen online über einen Einschreibeschlüssel Zugang zu den jeweiligen Lehrmaterialien gewährleisten soll. Dies stellt eine effiziente Lösung für Studierende und Dozierende da, da Einzelanfragen und Aufwand sich nach Aufbau der Plattform/des Kurses stark verringern würden. Das Vorstellen beim runden Tisch Inklusion trifft allgemein auf Zustimmung, da die hybride Lehre für alle Studierenden im Raum steht, ist eine Initiierung zum aktuellen Zeitpunkt noch fraglich.

Die Inklusionswoche, die 2020/21 Corona bedingt ausfiel, soll im April 2022 nun wieder stattfinden. Für die Planung besteht ein enger Austausch mit Anna Luther, sowie weiteren Dozierenden, Professoren und Professorinnen, die bei der Vorstellung beim runden Tische gewonnen werden konnten. Im Gespräch mit dem Inklusionsbeauftragten der Studierenden der Universität zu Kiel

zeigt sich das auch von dieser Seite ein großes Interesse besteht und die Idee, Gesprächsrunden, Diskussionen und Vorträge für weitere Universitäten frei zu schalten. Zudem Besteht der Austausch mit Frederike Heiden der FS MuG, die die Podiumsdiskussion zur 80. Jähung der Deportation aus der Heilanstalt Strecknitz gerne an die Woche angliedern würden.

Beim letzten runden Tisch Inklusion wurden oben genannte Themen: ISA – Gruppe, White Card, Inklusionswoche, Inklusionspatinnen und Inklusionspaten vorgestellt. Im November gibt es, eingeladen durch die die Inklusionsbeauftragten der Universität zu Lübeck und zu Kiel ein Online-Treffen aller Inklusionsbeauftragten der Asten des Landes Schleswig-Holstein und potentiell umliegender Universitäten.

## 12.5 Hochschulsport

**Beauftragter** William Philipp

Aufgrund der andauernden Corona-Maßnahmen hat der Hochschulsport nur in veränderter Form stattgefunden. Treffen mit der Leiterin des Hochschulsports, Petra Roskopf, gab es diese Legislatur nicht.

## Unterschriften

---

Ort / Datum, Vorsitz  
Rafaela Rawinski /

---

Ort / Datum, stellv. Vorsitz  
Jannik Prüßmann

---

Ort / Datum, Leitung Finanzreferat  
Florian Marwitz

---

Ort / Datum, StuPa-Präsidentin  
Marie-Theres Dammann